

Bitte
frei
machen

Fraunhofer IPK
Frank-Walter Jäkel
Pascalstr. 8-9
10587 Berlin

ANTWORT

Bitte Rückseite ausgefüllt zurücksenden oder
per Fax an +49 30 3932503 schicken.

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Messegelände Hannover
Convention Center
Saal 18
30521 Hannover

Beitrag

kostenlos

Darin enthalten sind Veranstaltungsunterlagen und Pausenerfrischungen;
der Eintritt zur Hannover Messe ist nicht enthalten.

Weiterführende Veranstaltung:

Der 2. Teil des Workshops findet in Kooperation mit dem
Projekt FLEXINET in englischer Sprache statt:
13.30 – 18.30 »Towards Resilient Production Networks«

Workshopleiter

Frank-Walter Jäkel
Tel. +49 30 39006-174
frank-walter.jaekel@ipk.fraunhofer.de

Acknowledgement

The presented work has been partly funded by the European
Commission through the Project FLEXINET: Intelligent
Systems Configuration Services for Flexible Dynamic Global
Production Networks (Grant Agreement No. 608627).

© FRAUNHOFER IPK, FEBRUAR 2016

Die integrierte Fabrik erleben

Industrie 4.0 und seine Vision der intelligenten vernetzten
Fabrik der Zukunft sind derzeit noch zu wenig umgesetzt.
Auf dem Weg zur dezentralen, dynamisch gesteuerten Fabrik
der Zukunft sehen sich die Unternehmen wenig integrierten
Technologiebausteinen gegenüber.

Auf dem Workshop des Deutschen Forums für Interoperabili-
tät (DFI e.V.) zeigen das Fraunhofer IPK und BIBA zusammen
mit prominenten Industriepartnern auf, wie Maschine-zu-
Maschine-Kommunikation, die flexible Gestaltung und der
Betrieb von integrierten Produktionsprozessen in global
vernetzte Geschäftsmodelle integriert werden können.
Anhand von Demonstratoren wird dies für die Teilnehmer
erlebbar gemacht.

Eine Veranstaltung für

- Fachplaner
- Planer von Shopfloor IT
- IT Planer / Manager
- Fertigungsmanager
- Fertigungsplaner

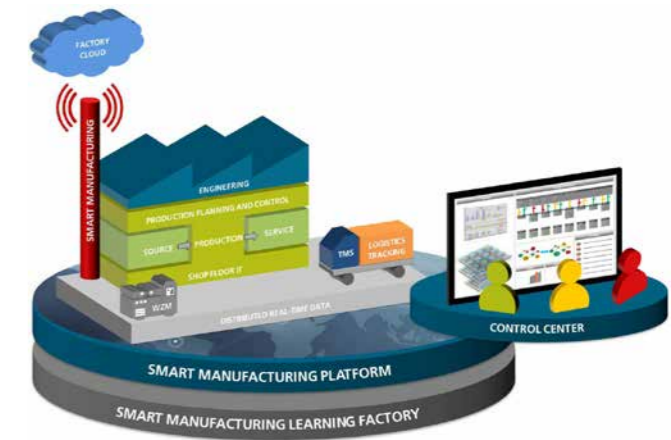
Veranstaltungszeitraum:

27.04.2016, 09.00 – 12.45

INDUSTRIEWORKSHOP

Die integrierte Fabrik erleben

27. April 2016



IN KOOPERATION MIT



BIBA

BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH

FLEXINET

Die integrierte Fabrik erleben

PROGRAMM
Mittwoch, 27. April 2016

Session 1: Flexible Gestaltung und Betrieb von integrierten Produktionsprozessen in der digitalen Fabrik

09.00 Begrüßung
Dr. Thomas Knothe, Fraunhofer IPK

09.15 Produktionsnetzwerke: Von der Geschäftsidee zur Realisierung
Frank-Walter Jäkel, Fraunhofer IPK

Entscheidungsprozesse verkürzen, die Qualität der Entscheidung erhöhen durch Integration mit den Produktionsprozessen ohne das globale Produktionsnetzwerk aus den Augen zu verlieren. Vorgehensweisen und Werkzeuge werden entlang der Entwicklung einer Geschäftsidee aufgezeigt.

09.45 360° Rundumsicht: Das modellbasierte Industry Cockpit
Nicole Oertwig, Fraunhofer IPK; Sven Rimmelspacher, Pickert&Partner

Kundenindividuelle Fertigung beschränkt sich heute nicht mehr auf die Realisierung spezieller Produktfeatures oder die Anfertigung von Einzelstücken. Immer häufiger machen Kundenwünsche es erforderlich, Unternehmensprozesse kundenindividuell anzupassen oder um Zusatzprozesse zu erweitern. Das modellbasierte »Industry Cockpit« gibt allen Beteiligten – Werker, Schichtleiter, Vertriebsmitarbeiter und Manager – ein Werkzeug in die Hand, mit dem sich ein

solches Prozessnetz in Echtzeit zuverlässig überwachen und steuern lässt (»Plug & Monitor«).

10.15 Die modulare Shopfloor-IT
Nikolaus Wintrich, Fraunhofer IPK; Stefan Stoelzle, Audi AG

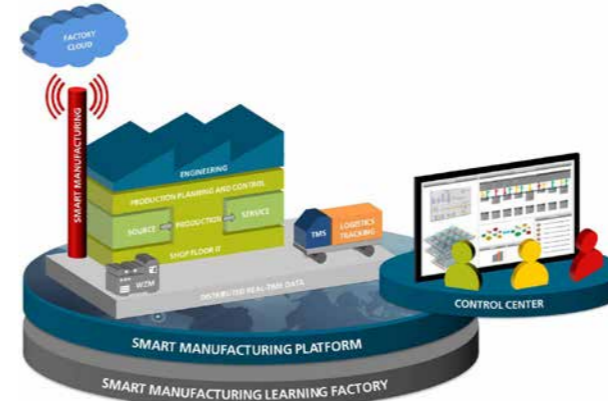
Die modellbasierte modulare Shopfloor IT erlaubt eine einfache, schnelle, flexible und gewerkeübergreifende Entwicklung, Implementierung sowie Wartung der Shopfloor IT (»Plug & Produce«). Somit können kurzfristig Änderungen an den Fertigungs- und Informationsprozessen im laufenden Betrieb vorgenommen werden. Entlang eines Demonstrators werden die Grundlagen, Methoden und Werkzeuge zur Realisierung einer modellbasierten, modularen Shopfloor IT vorgestellt.

10.45 Kaffeepause

Session 2: Cyber-physische Produktionsumgebung und Interoperabilität

11.15 Digitale Interoperabilität: Plug & Produce in einer cyber-physischen Fabrik
Marco Franke, BIBA

Die beabsichtigte Informatisierung der Produktion führt zu einem steigenden Integrationsaufwand in Bezug auf die Anzahl und Diversität von Systemen. Konventionelle Lösungen stoßen hier an ihre Grenzen und erfordern einen semantischen Datenintegrationsansatz, der auf Selbstbeschreibungen aufsetzt.



11.45 Plug & Play Schnittstellen für das funktionale Testen
Konstantin Klein, BIBA; Carl Hans, OHS Engineering GmbH; Volker Meyer, Airbus Operations GmbH

Die existierende Bandbreite an verfügbaren Schnittstellen führt zu hohen Integrationsaufwänden und Obsoleszenzproblemen. Abstrakte, selbstbeschreibbare und standardbasierte Schnittstellenmodule bringen hier die Lösung.

12.15 Sichere Mensch Roboter Kollaboration in cyber-physischen Arbeitsumgebungen
Dr.-Ing Pierre Kirisci, BIBA

Der Vortrag zeigt am Beispiel des vom BMWI geförderten Projektes InSA – Integrierte Schutz- und Sicherheitskonzepte in cyber-physischen Arbeitsumgebungen – wie bisher voneinander unabhängige Arbeitsbereiche von Mitarbeitern in der Produktion und von Robotersystemen mit Hilfe von Sensorik überwacht werden können, um Sicherheitsvorkehrungen aufeinander abzustimmen.

12.45 Voraussichtliches Ende

Der 2. Teil des Workshops findet in Kooperation mit dem Projekt FLEXINET in englischer Sprache statt: 13.30 – 18.30 »Towards Resilient Production Networks«

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Workshop »Die integrierte Fabrik erleben« am 27. April 2016 teilnehmen.

Name *	Vorname *	Titel
Firma / Institut *		
Position		
Abteilung		
Straße / Postfach *		
PLZ / Ort *		
USt-IdNr. (außer Privatpersonen oder Unternehmen ohne USt-IdNr.)		
Buchungsnr. (falls erforderlich)		
Rechnungsadresse, falls abweichend		
Telefon *	Fax	
E-Mail *	* Daten erforderlich	
Datum, Unterschrift		

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten vom Veranstalter elektronisch gespeichert und im Teilnehmerverzeichnis der Veranstaltung abgedruckt werden. Meine personenbezogenen Daten werden darüber hinaus vertraulich behandelt und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausschließlich zur Veranstaltungsorganisation des Fraunhofer IPK sowie zur zukünftigen Information über Veranstaltungen des Instituts genutzt. Ich habe das Recht, meine Einwilligung zur Speicherung und Nutzung meiner Daten jederzeit zu widerrufen und der Zusendung von Informationsmaterial zu widersprechen.

